

# Gießener Zeitung

(Neuzeit Nachrichten)

Gießener Tageblatt

Bezugspreis 25 Pfg. monatlich

Anzeigenpreis 15 Pfg.

Wortreichhaltig 75 Pfg., vorauszahlbar, frei ins Haus.  
Abgehalt in unserer Expedition oder in den Zweig-  
ausgabenstellen monatlich 60 Pfg. — Erscheint  
Mittwoch und Samstag. — Redaktion: Selters-  
weg 83. — Für Aufbewahrung oder Rücksendung  
nicht verlangter Nummern wird nicht garantiert.  
Verlag der „Gießener Zeitung“ G. m. b. H.

Expedition: Seltersweg 83.

Die 44 mm breite Beitzelle für Auswärts 20 Pfg.  
Die 90 mm breite Kellame-Zeile 50 Pfennig  
Extrablätter werden nach Gewicht und Größe  
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberzahlung des Zahlungs-  
zieles (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder bei  
Konkurs in Wegfall. Platzvorschriften ohne Verbindlichkeit.  
Truck der Gießener Verlagsdruckerei. Albin Klein.

Nr. 45.

Telephon: Nr. 362.

Samstag, den 6. Juni 1914.

Telephon Nr. 362.

26. Jahrg.

## Englische Weiber-Schandtaten.

London, 5. Juni. Der König hat seinen täglichen Morgenritt im Hyde Park aufgegeben, da er Suffragetten-Attentate befürchtet.

Die Polizei wird, wie gemeldet wird, von jetzt ab in jedem Falle, bei dem von den Stimmrechtlerinnen öffentliches Eigentum zerstört wird, beim Zivilgericht auf Schadenersatz klagen. Das Ministerium des Innern hat sich jetzt dazu entschlossen, die reichen Fonds der Stimmrechtlerinnen, die nicht wenig zur Weiterführung ihrer Agitation mithelfen, anzugreifen.

England wird mit ihnen nicht fertig, dieses Land, wo doch die Brutalität mit zu den Tugenden gerechnet wird; wo man zum Staunen aller anderen Länder mit dem Jähwiltigkeit rasch und gründlich reine Wirtschaft gemacht hat. Mit den Suffragetten aber wird es nicht fertig. Nicht einen Augenblick nur haben sie sich bis jetzt einschüchtern lassen. Im Gegenteil. „Vorwärts!“ lautet ihr Schlochruf. Die Taktik geändert! Nicht mehr bei der Sache wollen sie bleiben, auf den Mann wird jetzt gegangen! Keine gemalte Venus wird jetzt mehr mit dem Schlachtbeil zertrümmert, sondern alles, was männlich ist und sich gegen das Wahlrecht der Frauen erklärt, wird geprügelt, gehauen und gestochen. Der Redakteur, der Gefängnisarzt, der Polizist, der Minister und, wenn's sein muß, auch der — König.

Ihre neuesten Taten bezeugen es. Der „Bosstischen Ztg.“ meldet man über die neueste Taktik der Suffragetten aus London folgendes:

Die Wahlweiber wüteten wieder einmal mit Reitpeitsche und Brandbombe. Sie haben aber ihre Taktik geändert, und statt wie bisher ihre Wut an leblosen Dingen auszulassen, eröffneten sie heute den Kampf gegen den Mann. In Belfast stellten zwei elegant gekleidete Damen den Chefredakteuren der beiden führenden Arbeiterblätter einen unwillkommenen Besuch ab. Zuerst ließen sie sich bei Mr. Steward, dem Herausgeber des „Belfast Telegraph“, anmelden. Die eine der Besucherinnen ist eine herkulisch gebaute Amazone. Diese schlug dem Mr. Steward, der sich als höflicher Mann beim Eintritt der beiden Damen erheben wollte, mit der Faust zwischen die Augen. Der Angegriffene fiel infolge der Wucht des unerwarteten Hiebes in seinen Sessel zurück und stürzte dann mit demselben um. Währenddessen hatte die Gefährtin der Angreiferin einen Kleiderrock ergriffen und dessen Inhalt dem am Boden liegenden über den Kopf

geschüttelt. Niemand wagte sich auf das Hilfeschrei des Mr. Steward an die wütenden Frauen heran, und so gelangten sie ungehindert zu der Redaktion der „Belfast Newsletter“, wo sie den Redakteur Anderson derartig mit einer mitgebrachten Reitpeitsche zurichteten, daß dieser ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

In London lauerten drei Suffragetten vor dem Holway-Gefängnis dem ihnen verhafteten Gefängnisarzt Dr. Gorward auf, der die künstliche Ernährung der Wahlweiber beim Hungerstreik durchführt. „Du altes Vießel“, „Menschenschänder!“, „Teufel“ und ähnliche Schmeidelworte schollten ihm entgegen und ehe der erstaunte Doktor die Situation erfaßt hatte, schlug ihn eines der Wahlweiber mit einer Hundepeitsche um die Ohren. Herbeieilende Polizisten nahmen zwei der Suffragetten fest, während die dritte entfloh. Vor dem Polizeirichter weigerte sich der Arzt, Strafantrag zu stellen, und so blieb dem Richter nichts anderes übrig, als die Suffragetten mit dem gut gemeinten, aber nutzlosen Wunsch zu entlassen: „Nun seid aber in Zukunft hübsch artig.“

In Deutschland begreift man das englische Suffragettenum nicht; und selbst die kühnsten Frauenrechtlerinnen mißbilligen solches Strafenamazonentum. Noch ist die deutsche Frau, selbst wenn ihr Ruf nach mehr Recht noch so schrill erklingt, sich ihrer weiblichen Würde zu sehr bewußt. Sie weiß, daß ihre Hauptwaffe Anstand und Herzengüte ist, mit der sie auch den härtesten Mann besiegt. Und nur solche Frauen erziehen ein starkes, frohgemütes Geschlecht und helfen den Staat mit erhalten; nicht aber die mit dem Schlachtbeil in der Hand, die sich nach den lauten Kämpfen auf der Straße und im Parlament sehnen.

London, 5. Juni. Die Suffragetten fangen an, so meldet der Korrespondent des „Berl. Tagebl.“, sich in Anarchisten zu verwandeln. Die Polizei hat ein Komplott gegen den dritten Sohn des Königs, den 14-jährigen Prinzen Henry, der am Unterricht im Eton-College teilnimmt, entdeckt. Nähere Einzelheiten sind noch unbekannt. Mehrere Detektivs bewachen den Prinzen zur Sicherheit, ebenso wird Tag und Nacht das Haus an dem Grosvenorplatz besetzt gehalten, in das bekanntlich Miß Pankhurst gezogen ist, um den königlichen Schlosshof übersehen zu können. Die Polizisten haben ständig ein Automobil neben sich, um die Suffragette gelegentlich beim Verlassen des Hauses zu erwischen und abzuführen. Die Polizei im Schloß ist jetzt verdoppelt worden.

## Aus Albanien.

Der nach Abberufung des holländischen Majors Sluys zum Platzkommandanten ernannte Oberstleutnant Thomson hat über Durazzo den Belagerungszustand verhängt. Die Verhängung des Belagerungsstandes erfolgte auf einen Beschluß des Ministerrates, der ferner beschloß, die Malissoren sofort gegen die Aufständischen zu schicken, die Ausführung dieses Beschlusses jedoch verschob, um die Ereignisse abzuwarten und angesichts der Weigerung einiger Malissoren, die Insurgenten zu bekämpfen. Die geängstigte Bevölkerung flüchtet auf die abfahrenden Dampfer. Die Lage ist fortgesetzt ernst.

Aus Rom wird gemeldet, daß Durazzo bereits von den Aufständischen eingenommen worden sei. Eine Bestätigung dieses Gerüchtes liegt jedoch nirgends vor. — Angesichts des Abbruchs der Verhandlungen mit den Aufständischen hat die Regierung in Durazzo beschloßen, energisch gegen die Aufständischen vorzugehen und sie von drei Seiten, nämlich von Messio, Tieri und Elbasan, anzugreifen.

Deutschland und England haben beschloßen, je ein Schiff nach Durazzo zu entsenden. Frankreich und Rußland wollen dasselbe tun. Jedes der vier Schiffe wird 250 Mann Landungstruppen an Bord haben. Das englische Schiff trifft bereits heute vor Durazzo ein.

Blättermeldungen zufolge ist die Situation in Durazzo vollkommen verzweifelt. Der Palast des Fürsten Wilhelm wird Tag und Nacht von Artillerie bewacht. Auf den Dächern der Konsulate sind Marineinfanteristen postiert, die unaufhörlich durch Lichtsignale mit dem im Hafen liegenden Geschwader in Verbindung stehen. Zwei Motorboote mit ständig laufendem Motor liegen bereit, jeden Augenblick die Familie des Fürsten nach dem Geschwader zu bringen.

## Das heffische Großherzogspaar in München.

Zu Ehren des Großherzogs und der Großherzogin von Hessen war Donnerstagabend im Hofballsaal der Residenz Galatafel zu 150 Gedecken. In der Mitte der mit kostbaren Aufsätzen und herrlichen Blumenarrangements geschmückten hufeisenförmigen Tafel saßen der König mit der Großherzogin und der Großherzog mit der Königin. Die Prinzen und die Prinzessinnen des königl. Hauses nahmen ebenfalls an der Tafel teil. Im Laufe des Mahles wurden von den beiden Fürsten herzliche Trinksprüche gehalten.

„Na, da schlage doch einer lang hin!“ rief Daus und stimmte mit rundem Kopf in das Lachen seines Freundes ein. Dann erhob er sich vom Sofa und schritt auf das gemeinsame Büchergestell zu. Er hinkte etwas und man konnte bei genauer Beobachtung bemerken, daß er ein künstliches Bein benutzte.

Beide setzten sich zur Arbeit nieder, doch bald sprang Bernhard auf.

„Ob wir noch einmal unsere Philcuse anpumpen?“ rief er.

„Ach, das Weib gibt nichts mehr her“, erwiderte Daus, „und dann scheint sie überhaupt nicht mit den Rothschilds verwandt zu sein!“

„Nun, ich versuche es“, sagte Bernhard und verließ das Zimmer.

Bald darauf erschien er wieder.

„Na?“ fragte Daus. „Schon wieder zurück?“

„Sie will gleich hereinkommen. Sie war bei ihrer gewöhnlichen Hausarbeit, sie — schwachte.“

Gleich darauf trat die so gütig Beurteilte ins Zimmer.

„Guten Tag, Frau Zimpfel“, begrüßte Daus die ältliche Frau, indem er sich erhob und ihr entgegen ging.

Frau Zimpfel lämpfte zunächst mit einem Hustenanfall, den ihr der Tabakqualm verursachte, dann aber begann sie mit verblüffender Jungensfertigkeit den beiden auseinanderzusetzen, daß sie als „arme Witwe mit möblierten Zimmern“ nichts verdienen konnte.

„Sie entschuldigen“, so wandte sie sich im Verlaufe ihrer Rede an Bernhard. „Sie hatten doch solch eine hübsche Einnahme als Hauslehrer. Es geht mich ja eigentlich nichts an — Sie entschuldigen — es tut mir selbst leid, wie mir scheint, haben Sie die Stellung nicht mehr?“

(Schluß folgt.)

## Ein rettender Gedanke.

Eine Studentengeschichte von Adolf Thiele.

Nachdruck verboten.

„Und hat der Bursch kein Geld im Beutel, so pumpt er den Philister an“, sang ein Student, ein hübscher, schlender, gewandter Bursche und ging flotten Schritts durch's Zimmer.

„Jawohl, der Philister!“ ließ sich eine Bassstimme hören, die aus einer mächtigen Tabakswolke heraustrat und einem behäbigen Bruder Studio angehörte. „Wer pumpt uns denn hier in dem Neste, drei Stunden von Potsdam, Berlin genannt? Da war's in Jena teils anders —“

„Ja, in Jena, lieber Daus!“ rief der Blonde lebhaft. „Unser gutes winkeliges Jena, das „Liebe nährliche Jena“, wie es schon der alte Goethe nannte, ja dort! Ne lehrst du wieder, goldene Zeit!“ sang er dann wieder.

„Na, freilich!“ antwortete der dicke Pflgemastler. „du sitzen wir da in der Ecke, und es ist kaum der 1. Warum müßtst du leichtsinniges Huhn denn auch einen Schneider bezahlen?“

„Aber Daus, konnte ich denn anders? Sieh', getahm hatte der Schneider schon mehrmals, ohne zu rustieren. Nun kommt, du weißt es ja, eines Tages ist so zartes, duftendes, rosafarbenes Kuvert an, die Aufschrift von Frauenhand. Enthusiasmus —“

„Bis in die Fingerspitzen“, brummte der Dicke.

„Begeistert reißt ich das Briefchen auf — eine Schneiderrechnung! Aber der Spaß war zugut, mein Schneider ist Menschenkenner, kurz, ich konnte nicht wiedersehen.“

„Und trugst deine letzten paar Kröten hin. Na, ist gut sein, Bernhard“, sagte der Dicke gutmütig und

hüllte sich in eine undurchdringliche Wolke, „ein feudaler Spaß findet immer keine Anerkennung. Aber was fangen wir nun an? Alles, worauf uns einer was pumpen könnte, studiert. In den Zeitungen hast du auch nichts gefunden, als du heute das Cafe besuchtest?“

„Du lieber Gott, die Zeitungen! Da wird z. B. ein kräftiger Mann als Mustrührer gesucht, das wäre was für dich, Daus!“

„Ach, dummes Zeug!“

„Oder es gäbe auch noch eine Verwendung als Mittagshäufiger. Man hält sich 6 bis 7 Bräute, natürlich immer anständig, das heißt ohne offizielle Verlobung, nur so mehr platonisch, und ist sich bei den Zeiten satt.“

„Hohoho!“ lachte Daus. „Nicht schlecht, aber läßt sich nicht so fit machen. Doch sage, Bernhard, warum hast du denn unseren besten Freund, den Martel, gestern, nicht angepumpt? Der Kerl hat doch immer Moos!“

„Freilich, aber der hat elendes Pech gehabt. Hast du noch nichts davon gehört?“

„Nein, wieso?“

„Also neulich“, berichtete Bernhard, „sah er abends in der Kneipe, und da sagt sein Nachbar, das lange Ballet, zu ihm: „Du, Martel, ich habe meine Manschetten vergessen, du könntest einmal meine Striche auf deine machen!“ Martel also schreibt die acht Glas Bier des langen Kastens mit auf seine Manschette unter seine eigenen neun und denkt sich weiter gar nichts dabei. Ein paar Wochen später schreibt ihm sein Alter: Lieber Junge, beim Empfang deiner Wäsche zeigte mir deine Mutter eine deiner Manschetten. Siebzehn Glas Bier ist doch ein bißchen viel an einem Tage, du wirst es daher begreiflich finden, daß ich deinen Wechsel etwas kleiner bemesse, zumal ich selber Zahlungen zu leisten habe usw.“

## Unterstaatssekretär v. Capelle.

Mit der Ernennung des Admirals von Capelle ist das Marineamt in die Reihe derjenigen Reichsämter eingetreten, die außer dem leitenden Staatssekretär noch einen Unterstaatssekretär besitzen. Das Reichsjustizamt ist jetzt das einzige der sieben Reichsämter, an dessen Spitze nach dem Staatssekretär gleich die Abteilungs-Direktoren stehen und den leitenden Staatssekretär unterstützende bzw. vertretende Unterstaatssekretäre fehlt. Dem Staatssekretär des Auswärtigen v. Jagow steht der Unterstaatssekretär Zimmermann zur Seite, dem des Reichsamts des Innern, Dr. Delbrück, Unterstaatssekretär Richter, Excellenz Kühn vom Reichsschatzamt hat den Unterstaatssekretär Zahn an seiner Seite und der Chef des Reichskolonialamts Dr. Solf den Unterstaatssekretär Conze. Im Reichspostamt wird Staatssekretär Kräfte von dem Unterstaatssekretär Granzow vertreten. Das Reichseisenbahnamt, das nicht in der Reihe der übrigen Reichsämter rangiert, wird vom Präsidenten Waderzapp geleitet. Der Reichskanzler wird durch den Unterstaatssekretär im Reichskanzleramt, Wahnschaffe, entlastet.

## Politische Rundschau.

Mex., 5. Juni. Die vorgestrige Besichtigungsreise des Großen Generalstabes und des Kronprinzen erstreckte sich auf das Gelände der Schlacht vom 16. August 1870 und die dort errichteten Befestigungsanlagen. Heute wird das Schlachtfeld vom 18. August besichtigt und morgen die Weiterreise in Automobilen in die Eifel nach St. Vith und Montjoie angetreten.

Danzig, 4. Juni. Die Hauptversammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft wurde heute im Schützenhause mit einer Vorstandssitzung eingeleitet, zu der sich etwa 200 Mitglieder des Vorstandes und Vertreter der Abteilungen unter dem Vorsitz des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg eingefunden hatten. Es wurde beschlossen, die nächstjährige Hauptversammlung in der Stadt Nürnberg abzuhalten.

Der Termin für die Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Koburg ist auf den 10. Juli festgesetzt worden.

Der deutsche Plan, sich eine inländische Rheinmündung zu schaffen, die den Schiffsverkehr auf unserem größten Strom wegen des neuen Schiffsfahrts-Abgabengesetzes von Holland unabhängig machen soll, hat die Russen auf ähnliche Gedanken gebracht. Sie wollen jetzt ihren Wechselverkehr für sich behalten und mit der Holzflößerei deutsches Gebiet nicht mehr berühren. Die Duma nahm einen dahingehenden Antrag einstimmig an.

## Aus Stadt und Land.

(c) Die Zuständigkeit der Notare. Zu dem in der Ersten Kammer der Landstände gestellten Antrag, für die Beurkundung von Immobilierveräußerungsverträgen, Gesellschaftsverträgen, bei denen Immobilien vorkommen, Hypotheken, Grundschulden, Auslassungen usw. in den Provinzen Startenburg und Oberhessen die Zuständigkeit der Notare auszuschließen, äußerte sich in der letzten Sitzung der hiesigen Kammer Offenbach in längeren Ausführungen der Syndikus Dr. Groß. Er wies gegenüber der Begründung des Antrages darauf hin, daß durch die Beschränkung des Notariats eine Vereinfachung der Staatsverwaltung immerhin noch sehr fraglich erscheine. Das Notariat sei als eine gesunde und zweckmäßige Einrichtung anerkannt. Handel und Industrie legten großen Wert darauf, daß sie unmittelbar den Notar in Anspruch nehmen könnten, der ganz besonders in verwinkelten Verhältnissen gute Erfahrungen habe und das Vertrauen der Industriellen genieße. Vermöge seiner Verfassung sei das Notariat in ganz anderer Weise geeignet, sich in den Dienst Privater zu stellen, als jedes eigentliche Staatsamt. Die private Beratung und Dienstleistung passe u. a. nicht in den Rahmen der Aufgaben einer Staatsbehörde, weil sie eine gute Zugänglichkeit und Dienstwilligkeit voraussetze, die eine Staatsbehörde beim besten Willen nicht abgeben könne. Zu alledem gingen auch viele Leute deshalb nicht gern zum Richter, weil dieser von Zeit zu Zeit wechsele. Mit großem Vertrauen wendeten sie sich dagegen an den Notar, der seit Jahrzehnten die Familienverhältnisse kenne und die Familienangelegenheiten besorgt habe. Für die Industrie sei aber besonders noch von einschneidender Bedeutung: Würde die Zuständigkeit der Notare eingeschränkt, dann würde das zur Folge haben, daß die Urkundenfähigkeit der Sache noch auf Rechtsanwälte überginge, die den Parteien die Verträge usw. entwerfen und ihre Entwürfe dem Gericht zur Beglaubigung und Anerkennung überreichen würden. So käme es dazu, daß Handel und Industrie neben den bisherigen Ausgaben auch noch die Kosten für den Rechtsanwalt besonders aufwenden müßten. Daß von der beantragten

Beschränkung der Zuständigkeit der Notare kein nennenswerter geldlicher Vorteil für den Staat zu erwarten sei, habe ja auch der hiesige Justizminister ausgesprochen. Schließlich dürfte nach seiner Ansicht die endlich eingeführte Rechtsvereinheit für die drei hessischen Provinzen doch nicht wieder beseitigt werden. Dem Vorschlag des Berichterstatters, sich gegen den Antrag der Ersten Kammer auszusprechen, schloß sich die Kammer an.

Der Allgemeine Deutsche Anwalts-Angeordnetentag, der gemeinschaftlich vom Verband Deutscher Rechtsanwalts- und Notariats-Bureaubeamten (Wiesbaden), Verband deutscher Bureaubeamten (Leipzig), Verband der Bureauangestellten Deutschlands (Berlin) und Bund der Süddeutschen Anwalts-Gehilfen-Verbände (Augsburg) am 7. Juni 1914 in Leipzig veranstaltet wird, soll sowohl zu der Ablehnung des geplanten Reichstarifs durch den Vertretertag des Deutschen Anwaltsvereins wie zu der wiederum zurückgestellten Reform des Dienstrechtes der Rechtsanwaltsbeamten Stellung nehmen. Die Tagesordnung sieht folgende Vorträge und Redner vor: 1. Die Ablehnung des Reichstarifs — Referent: Dr. Zahn-Leipzig, als Vertreter des Verbandes Deutscher Bureaubeamten und des Bundes süddeutscher Anwaltsgehilfen-Verbände. 2. Was ist zu tun? — Referent: Bureauvorsteher Marzen-Riel, als Vertreter des Verbandes Deutscher Rechtsanwalts- und Notariatsbureaubeamten. 3. Die gesetzliche Regelung der Dienstverhältnisse. — Referent: Reichstagsabgeordneter Siebel-Berlin als Vertreter des Verbandes der Bureauangestellten Deutschlands. Da bereits mehrere hundert Delegierte aus allen Teilen Deutschlands ihre Teilnahme angemeldet haben, dürfte die Tagung zu einer einmütigen Rundgebung der gesamten organisierten Gehilfenschaft der deutschen Rechtsanwälte und Notare werden.

in Sieben. Die Sitzungen des Schwurgerichts für das 2. Vierteljahr 1914 beginnen am kommenden Montag und dauern 5 Tage, bis zum Freitag. Es kommen folgende Fälle zur Verhandlung: Montag, den 8. Juni, vormittags 9 Uhr, gegen Heinrich Müller aus Friedberg wegen Urkundenfälschung; Dienstag, den 9. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, gegen D. Kemp aus Heuchelheim b. Nidda wegen Urkundenfälschung; Mittwoch, den 10. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, gegen Wilhelm Roth aus Lauterbach wegen Notzucht; Donnerstag, den 11. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, gegen Karl Magel aus Flenningen wegen Brandstiftung; Freitag, den 12. Juni, vormittags 8 1/2 Uhr, gegen Marie Reißner aus Grünberg wegen Urkundenfälschung.

Siegen. Bei dem am 3. und 4. Juni abgehaltenen Viehmarkt waren aufgetrieben 1279 Stück Rindvieh und 156 Schweine. Der nächste Markt findet am 23. und 24. Juni statt.

Steinbach b. Siegen. Ein Bombenattentat gegen die Wohnung des Lehrers Nans hat die hiesige Einwohnerschaft in größte Aufregung versetzt. Am Sonntag früh 1/3 Uhr wurde das ganze Dorf durch einen donnerähnlichen Schlag aus dem Schlafe gewedt. Neben dem Schulhaus, in dem Lehrer Nans wohnt, war von Bodenhand eine Bombe gelegt und zur Explosion gebracht worden. Die etwa 30 Zentimeter starke Mauer wurde durchschlagen und Steine bis zu der 50 Meter entfernten Kirche geschleudert. Personen wurden nicht verletzt, doch erlitt die Tochter des Lehrers infolge des Schreckens eine schwere Nervenerschütterung. — Bei Tagesanbruch war fast die ganze Gemeinde an dem Tatort. Die Gerichts- und Polizeibehörde aus Siegen wurde benachrichtigt und traf mit Polizeihunden ein, doch war der Platz schon von einer zu großen Menschenmenge betreten und die Spuren dadurch verwischt worden. Es besteht aber ein bestimmter Verdacht und man glaubt dem Täter auf der Spur zu sein. Auch hat die Frau des Pfarrers, die gegenüber wohnt, bei Tagesanbruch einen Mann über den Platz eilen sehen, der Wasser auf die Stelle schüttete, wahrscheinlich um die Spuren zu verwischen. Auf der Stelle, wo die Bombe explodierte, fand man Teile eines Gasrohrs und eine zwei Meter lange Zündschnur. Die Füllung bestand, wie die Untersuchung ergab, aus Dynamit, Pulver, Schrotkörnern und Eisenteilen. — Die Ursache des Attentats ist wahrscheinlich in der Erbitterung mancher Einwohner wegen der Absetzung des Schulverwalters Günther zu suchen. Dieser soll mit der Dorfgewand etwas zu kameradschaftlich verkehrt haben und war deshalb von Pfarrer Adhler und Lehrer Nans bei der Behörde zur Anzeige gebracht worden. Der Schulverwalter wurde darauf während der Staatsprüfung in Darmstadt entlassen. Da die Ortsbewohner den Verfall des jungen Lehrers mit der Dorfgewand für nicht anständig hielten, ergriffen sie in Bürgerversammlungen und Gemeinderatssitzungen einstimmig für den gemäßigteren Lehrer und gegen den Pfarrer und Lehrer Nans Partei. Beide sind seitdem argen Angriffen ausgesetzt. Dem Pfarrer wurden wie-

derholt Zettel und Schriften an Haustüre und Hofstange geklebt, auch der gute Kirchenbesuch hat bedenklich nachgelassen. 170 Mann haben die Verletzung des Geistlichen gefordert, andernfalls würden sie aus der Landeskirche austreten. Der Notarzutag, den der Pfarrer organisierte, zeigte auch ein mageres Resultat, die Vereine lehnten die Beteiligung ab, sogar der Kriegerverein sah von der schon geplanten Kirchenparade ab. Bezüglich der Sprüche und Aufschriften, die wiederholt an das Pfarrhaus geklebt wurden, haben die Gendarmen bei verdächtigen Einwohnern Farbblöcke und dergleichen beschlagnahmt und der Staatsanwaltschaft übergeben. — In der folgenden Nacht ist übrigens wieder ein neuer Streich verübt worden, im Schulgarten sind zahlreiche Sträucher beschädigt und Verheerungen angerichtet worden. Der Garten wurde sofort gesperrt, damit der Polizeihund leichter arbeiten könne. Lehrer Nans ist seit 15 Jahren hier tätig.

Chzell. Präzeptor Luzius, Besitzer des Knabeninstituts „Forsthaus Chzell“, hat einen größeren Waldkomplex in unmittelbarer Nähe der Anstalt zur Anlage eines Fußball-, Spiel- und Tennisplatzes angekauft.

Seligenstadt. Bei dem Gesangwettbewerb, den die „Gesellschaft der Freunde“ veranstaltete, errang den Wanderpreis für Hessen und Hessen-Rassau und den Ehrenpreis der Stadt Seligenstadt der Gesangverein „Liederkrone“ von Klein-Steinheim. Den ersten Preis in der ersten Stadtklasse errang Mainz-Rostheim und Klein-Steinheim.

Frankfurt. Die am 7. Juni auf dem Plage des Frankfurter Fußballvereins an der Roseggerstraße zur Austragung gelangenden olympischen Auswahlkämpfe werden, wie sich aus dem Milderergebnis ersehen läßt, das bedeutendste Ereignis der Saison werden. 295 Teilnehmer aus fast 60 Vereinen werden an diesem Tage sich messen, und es wird für die Besten nicht leicht sein, sich aus dem großen Kreise herauszuarbeiten. Alles, was in dem großen Gebiet zwischen Miltberg und Bingen, Schlüchtern und Bensheim als leistungsfähig bekannt ist, wird am Sonntag vertreten sein. Recht erfreulich ist es, daß nicht nur Sport, sondern auch Turnvereine zahlreiche Meldungen abgegeben haben.

## Versammlung der Tabak-Industriellen.

In der vorgestern stattgehabten Vollversammlung der Mitglieder des Verbandes zum Schutz der deutschen Tabakindustrie in Frankfurt a. M. erfolgte die Beratung eines Entwurfs eines Antitrustvertrages durch die Zigarettenfabrikanten. Die Händler organisierten sich zu einer besonderen Gruppe und nahmen alsbald folgende Resolution an: „Die am 3. Juni 1914 im „Frankfurter Hof“ in Frankfurt a. M. im Verbands zum Schutz der deutschen Tabakindustrie tagenden trufstfreien und namhaften Händler Deutschlands erklären, in Zukunft nur diejenigen Zigarettenmarken zu forcieren, die nur noch gegen Nebers liefern. Sie fordern von den trufstfreien Fabrikanten, daß sie sich sofort dem Boreichen derjenigen Fabrikanten anschließen, welche in Berlin den Nebers eingeführt haben. Nur auf diese Weise kann den schweren Schädigungen der Preisschleuderei wirksam entgegengetreten werden.“ Die Firma Waldois-Astoria in Stuttgart-Hamburg, Ed. Laurens „Le Rhédonne“, Wiesbaden und Burrus in St. Kreuz geben die Erklärung ab, daß sie, dem Vorgehen von Nestor Gianaclis in Frankfurt a. M. folgend, den verlangten Nebers eingeführt haben bzw. sofort einführen. Dem Verband gliedern sich zwei neue Gruppen an, die der Zigarettenfabrikanten und die der Zigaretten-Detailhändler. Es wurde von allen Rednern betont, daß in dieser Neugliederung keine Frontmachung gegen die bestehenden Organisationen liegen soll, vielmehr soll die breitere Basis, auf die der Frankfurter Schutzverband sich damit stellt, in erster Linie dazu dienen, die oft nur scheinbar widersprechenden Interessen der verschiedenen Zweige der Tabakbranche zu vermitteln und zu versöhnen. Folgende Vorträge wurden auf der, insbesondere von Händlern aus ganz Deutschland, Zigaretten- und Zigarettenfabrikanten, sowie Handelsagenten stark besuchten Versammlung gehalten: Vom Vorsitzenden Richard Haupt-Frankfurt a. M. „Der gegenwärtige Stand der Trufstbewegung“, Generalkonsul Georg Krebs-Frankfurt a. M. „Stellung zur Reichsquote“, Rechtsanwalt Dr. Elias Stuttgart: „Der Antitrustvertrag, Preisschleuderei und Geschöpfung“, Heinrich Wachen-dorff München: „Die Detailorganisation des Trufstes“, Julius Götz Frankfurt a. M.: „Die Gefahr neuer Belastung des Tabakgewerbes“.

## Aus aller Welt.

Berlin. Vor der philosophischen Fakultät der Universität Berlin hat der Hauptmann Krause, Batterisches im Fußartillerie-Regiment von Hinderstein, die Doktorprüfung in Sinologie, Mongolisch, Persisch und Philosophie bestanden. Hauptmann Krause ist im Jahre 1897 ins Groß. Hess. Leibgarde-Infanterie-

# KNORR

Wer Knorr-Suppenwürfel probiert

hat verwendet nur noch diese, weil sie am besten schmecken und sehr ausgiebig sind.

48 Sorten, wie: Eiernudeln, Goulasch, Frankfurter, Geflügel.  
1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.



Kathrein's Malzkaffee ist nicht bloß gebrannte Gerste; er wird aus wirklichem Malz in den größten Malzkaffee-Fabriken der Welt hergestellt. Die Pakete werden automatisch gefüllt und verschlossen. Kathrein's Malzkaffee kommt also mit den Händen überhaupt nicht in Berührung. Er wird am meisten gekauft und ist daher stets frisch.

Regiment Nr. 115 eingetreten und war 1910 zur Dienstleistung beim Leib-Regiment Nr. 24 kommandiert.

Der nächste 20. Deutsche Geographentag findet 1917 in Leipzig statt.

Die Charlottenburger Denkmalschäner werden am kommenden Montag den Strafrichter schäftigen.

Köln. In der Werkbund-Ausstellung tagte Freitag die öffentliche Versammlung des Bundes deutscher Verkehrsvereine. Bundes-Präsident Montard-Leipzig begrüßte die Erschienenen, besonders die Vertreter der Behörden. Geheimrat von der Leyen-Berlin hielt einen Vortrag über die Entstehung der Alpenlinien und ihre Bedeutung für den internationalen Eisenverkehr. Dr. Tjas-Köln sprach über internationale Verkehrspropaganda für Deutschland. An die Vorträge schloß sich eine Besichtigung der Ausstellung.

Der italienische Kriegsminister hat die Versetzung des Hauptmannes Oggioni nach Afrika bewilligt unter der Bedingung, daß die Gräfin Tiepolo an Gatten nicht begleitet.

### Geschälliches.

Blasen- u. Nierenleiden sowie Frauenkrankheiten treten weitaus häufiger auf, als man meist annimmt. Monate und Jahre hindurch treiben sie oft still und unbeachtet ihr unheilvolles Zerwürfungsweck, bis sie plötzlich ihren wahren Charakter enthüllen und die bisher meist ahnungslosen Kranken mit einer Bösartigkeit und Hartnäckigkeit verfolgen, die oft fast zur Verzweiflung treibt.

Die zahlreichen Berichte in dem unserer heutigen Gesamt-Ausgabe beiliegenden Prospekt „Hilfe bei Blasen- und Nierenleiden“ geben diesen traurigen Tatsachen beredten Ausdruck. Keine Leserin und kein Leser sollte versäumen, sich daraus ein schärferes Bild von diesen ungeheuer verbreiteten und überaus lästigen, oft recht gefährlichen Leiden zu verschaffen.

In dem erwähnten Prospekt finden unsere Leser aber auch ausführlichen guten Rat, wie solchen und ähnlichen Leiden durch eine Hautströmung mit Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle wirksam begegnet werden kann. Alle die erwähnten Berichte von ärztlicher und privater Seite stimmen darin überein, daß bei Leiden der genannten Art der Altbuchhorster Mark-Sprudel Stark-Quelle eine geradezu glänzende Heilwirkung zu entfalten vermag, die tatsächlich jedem Kranken auch überzeugend sich aufdrängt, wenn er einen Versuch mit diesem heilsamen Mineralbrunnen erst einmal unternommen hat. Jedenfalls ist der erwähnte Prospekt der genauesten Beachtung dringend zu empfehlen.

Feinde des deutschen Volkes sind nicht etwa nur Nationen, vor denen wir auf der Hut sein müssen, sondern auch die stillen heimlichen Schädlinge an unserem Körper, — die zahlreichen Genußgifte, die sich in angenehmer Form präsentieren, um desto unangenehmere Wirkungen zu zeitigen. Besonders unschuldig nehmen sich diese unheimlichen Gefellen in Gestalt von Getränken aus. Immer größere Scharen einschüchter Menschen wenden sich aber diesen schlimmen Geiftern ab, sie haben eingesehen, daß es ein gesundes Getränk — Kathrein's Malzkaffee — gibt, das im Geschmack mit den narkotischen Getränken durchaus weiteifern kann, aber keinerlei schädliche Wirkung ausübt.

**Steckenpferd-Seife**  
die beste Lilienmilch-Seife  
von Bergmann & Co., Radebeul, für zarte weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

### Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde in Gießen.

Sonntag, den 7. Juni, Trinitatis.  
Gottesdienst.

In der Stadtkirche.

Vorm. 8 Uhr: Pfarrer D. Schloffer.

Zugleich Christenlehre für die Neukonfirmierten aus der Matthäusgemeinde.

Vorm. 9½ Uhr: Pfarrer Schwabe.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Matrusgemeinde.  
Pfarrer Schwabe.

In der Johanneskirche.

Vorm. 8 Uhr: Pfarrassistent Hoffmann.

Zugleich Christenlehre für die Neukonfirmierten aus der Lufasgemeinde.

Vorm. 9½ Uhr: Pfarrer Ausfeld.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Johannesgemeinde.  
Pfarrer Ausfeld.

Abends 8 Uhr: Versammlung und Bibelbesprechung im Johannesaal.

Katholische Gemeinde in Gießen.

Samstag, den 6. Juni.

Nachmittags um 5 Uhr und abends um 8 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Sonntag, den 7. Juni. 1. Sonntag nach Pfingsten.

Fest der heiligen Dreifaltigkeit.

Vorm. 6½ Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Vorm. um 7 Uhr: Die erste hl. Messe.

Vorm. um 8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion.

Vorm. um 9 Uhr: Hochamt mit Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.

Nachm. 2 Uhr: Christenlehre; darauf Festandacht mit Segen.

Nachm. um 4½ Uhr: Jungfrauen-Kongregation.

Diaspora.

In Laubach um 10 Uhr.

In Lich um 9½ Uhr.

Verantwortlich: Albin Klein, Gießen.

**Reichardt's Fabrikate**  
Orat.  
Kakao  
Golf.  
Schokoladen  
Kaiserin  
Konfitüren

Statt trurer ausländischer Marken dem deutschen Volke empfohlen.  
Verkauft in Wetzlar:  
bei Wih. Gerlach, Konditorei, Langeasse 67,  
Adolf Pflaumer, Konditorei und Café.

Königlich Schleswig-Holstein'sche  
Kakao-Gesellschaft, Wandöbek

Gegründet 1848.



# Underberg-Boonekamp

## SEMPER IDEM

## WARNUNG!

Ich habe in letzter Zeit wiederholt festgestellt, daß in meinen Originalflaschen mit gesetzl. geschütztem Bodenbrand andere Boonekamp- bzw. Bitterfabrikate vertrieben werden. Auch haben wiederholt Gastwirte und Restaurateure solche Fabrikate aus Flaschen verschänkt, die mit meinem, sowohl in seinen einzelnen Teilen, als auch in seinem Gesamtbilde geschützten Etikett versehen waren. Dies veranlaßt mich zu der Erklärung, daß ich im Interesse meiner verehrlichen recht denkenden Kundschaft und des konsumierenden Publikums von jetzt ab jede mißbräuchliche Benutzung meiner Original-Flaschen und Original-Etiketts strafrechtlich verfolgen werde. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß außer anderen Warenzeichen-Eintragungen auch die Warenzeichen

„Underberg“ sowie „Underberg-Boonekamp“

für mich in die Zeichenrolle des Kaiserlichen Patentamtes eingetragen sind, so daß also unter diesen Warenbezeichnungen nur mein Fabrikat verabreicht bzw. in den Verkehr gebracht werden darf.

Rheinberg (Rheinland)

H. Underberg-Albrecht  
Hofl. Sr. Maj. d. Kaisers und Königs Wilhelm II.



# Miele

die erfolgreichste Zentrifuge

Wählen Sie diese und keine andere

Auf Wunsch 10 Jahre Garantie

Größte Spezialfabrik Deutschlands für Milch-Zentrifugen, Butter-Maschinen, Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

## Miele & Cie.

Gütersloh, Westf.

### Kriegerverein Giessen.

Das Beschlüßium der Kriegerkameradschaft „Gassia“ hat nach dem glänzenden Erfolg der 1. Kyffhäuserfahrt 1912 eine 2. für dieses Jahr vorersehen. Dieselbe findet in den Tagen vom 4. bis 6. Juli statt. Neben dem Kyffhäuserdenkmal wird noch die Wartburg und das Völkerschlachtdenkmal besichtigt. Fahrkosten für Hin- und Rückfahrt zusammen 14.— Mk. Einzeichnungslisten liegen bei Kamerad Albin Klein, Selterweg 83 (mittlerer Laden), bis zum 10. Juni auf. Besetzt ist in dessen Schaufenster ausgehängt.

Der Vorstand.

## Total-Ausverkauf

von Schuhwaren.

Um schnell zu räumen verkaufe zu jedem annehmbaren Preise.

Heinrich Blum, Neustadt 19.

Für eine neue Amerikanische Erfindung Vertreter gesucht. Haus-zu-Haus-Vertrieb. Heberall groß. Anfang fündend. Familien kaufen 10-40. Einzel, 50-60 u. m. 50 500 Garnit. Heber 100000 werden täglich in Amerika verkauft. Durch eine neue Einführungs-Methode sind Wert u. Rendite fast kostenlos in einer Minute zu demonstrieren. Unter frei.

Evergrip, Abl. 447, Berlin W.O., Potsdamerstr. 13.

### Der Besuch landwirtschaftl. Lehranstalten wird ersetzt!

durch Studium d. weltberühmt. Selbstunterrichtswerke Methode Rastin.

**Die landwirtschaftlichen Fachschulen.**

Handbücher zur Aneignung der Kenntnisse, die an landwirtschaftlichen Fachschulen gelehrt werden, und Vorbereitung zur Abschlussprüfung der entsprechenden Anstalt. — Inhalt: Ackerbaulehre, Pflanzenbaulehre, landwirtschaftl. Betriebslehre und Buchführung, Tierproduktionslehre, landwirtschaftliche Chemie, Physik, Mineralogie, Naturgeschichte, Mathematik, Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie.

**Ausgabe A: Landwirtschaftsschule**  
**Ausgabe B: Ackerbauschule**  
**Ausgabe C: Landwirtschaftliche Winterschule**  
**Ausgabe D: Landwirtschaftliche Fachschule**

Obige Schulen bezwecken, eine richtige allgemeine u. eine vorzügliche Fachschulbildung zu verschaffen. Während der Inhalt der Ausgabe A den gesamten Lehrstoff der Landwirtschaftsschule vermittelt und das durch das Studium erworbene Wissen durch dieselben Berechtigungen gewährt wie die Vertiefung nach der Obersekunda h. h. Lehranstalten, verschaffen die Werke B und C die theoretischen Kenntnisse, die an einer Ackerbauschule bzw. einer landwirtschaftlichen Winterschule gelehrt werden. Ausgabe D ist für solche bestimmt, die nur die rein landwirtschaftlichen Fächer bezwecken wollen, um sich die nötigen Fachkenntnisse anzueignen.

Auch durch das Studium nachfolgender Werke leisten sehr viele Abonnenten vortreffliche Prüfungen ab und verdienen ihnen ihr ausgezeichnetes Wissen, ihre sichere einträgliche Stellung:

**Der Einj.-Freiwill., Das Abiturienten-Examen, Das Gymnasium, Das Realgymnas., Die Oberrealschule, Das Lyzeum, Der geb. Kaufmann.**

Ausführliche Prospekte, sowie begünstigte Dankeschreiben über bestandene Prüfungen, die durch das Studium der Methode Rastin abgelegt sind, gratis. — Hervorragende Erfolge. — Ausnahmestellungen ohne Kaufzwang. — Kleine Teilzahlungen.

• Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.

## Frauen

welche bei Störungen schon vieles andere erfolgreich angewandt, bringt mein glänzend begutachtetes Mittel schnelle Wirkung. Unverkühd. Erfolg, selbst in heftigsten Fällen. — Dankeschreiben. Unschädlichkeit gar. N. 3.50, extra stark Mk. 5.50 p. Flasche. Dank. Nachnahmeversand überallhin nur durch Drogist Boestius, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.

### Vorzügliches Mittel

gegen Harnleiden, Bonarho, Harnröhrenfluss, weissen Fluß sind d. Kräft. anerkannt. Unsch. erprobt. Harnia-Pillen à Dose 2.50 Mk. Bestandteile Extr. hera. 170, Kant. 50, Sal. 25, L. pil. 05 nach obd. Erhältlich in Apotheken. Versandt d. Dr. Banholzerischen Harnia-Präparate, München 19.

Visitenkarten liefert schnell und billig Albin Klein, Giessen.

KUNSTJAHR DARMSTADT 1914



KUNSTLER KOLONIE AUSSTELLUNG 16. MAI - 11. OKTOBER

JAHRHUNDERT AUSSTELLUNG DEUTSCHER KUNST 10. MAI - 4. OKTOBER

## Modes.

Zweite sucht zum Herbst Stellung mit Pension im Hause nebst Familienanschluss. Off. u. 100 postl. Betzdorf.

Aus-schnitten! **Frauen** Auf-bewahren!

gebrauchen sofort h. Beschwerden den meine glänzend bewährten Mittel Mark 4.50, extra stark M 6.50 per Flasche. Garantiert unschädlich. Gute Erfolge. Viele Anerkennungen. Diskr. Nachnahme-Versand überallhin. Dr. Hugo Richter, Berlin-Pankow, Berlinerstrasse 46.

### Sparsame Frauen

stricken aus Sternwolle

deren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld

FABRIK MARKE

### Matadorstern

beste Schweißwollen für Strümpfe & Socken, nicht einlaufend nicht filzend.

4 Qualitäten: Stark-Extra-Mittel-Fein (billigste) (beste)

Sternwollspinnerei - Altona - Bahrenfeld

## DANK!

Meine Frau litt schon lange Jahre an einem nervösen Magenleiden, Verdauungsstörung, Magenschmerzen, bei jedem Essen lästiges Aufstossen, Brennen und Druck im Magen, zeitweiligen Erbrechen, heftigen Kopfschmerzen, Missstimmung, Unruhe, Freudlosigkeit usw. Da ich gelesen hatte, dass Herr A. Pfister in Dresden, Oststraße 2 eine Frau Philipp Wick in Bielefeld bei Gau-Odernheim (Rhinl.) von einem ähnlichen Leiden befreit hatte, wandten wir uns an diesen Herrn Pfister. Und nun fühlt sich in der Tat meine Frau durch dessen einf. schriftliche Anordnungen wieder ganz wohl u. gesund.

Coerad Krauß, Landwirt und Gemeindevorstand in Niedergrenzbach, Kr. Ziegenhain (Bez. Cassel).

### Heiraten Sie nicht

bevor über zukünftige Person u. Familie, über Vermögen, Mitgel., Ruf Charakter, Vorlieben etc. genau informiert sind. Discrete Spezial-Ankünfte überall. „Globus“, Welt-Ankunfte u. Detektiv-Institut, Berlin W35 Potsdamerstrasse 114.

### Eine Darf

teilt es der andern mit: „Favorit, der beste Schnitt!“ Welche Freude und Ersparnis! In selbstgefertigten Kleid! Wieviel Nützlichkeiten kann jede Dame leisten, wenn sie Blusen, Röcke, Kinderkleider, Wäsche etc. selbst schneidet. Es gelingt ihr aufs Beste, wenn sie die so zuverlässigen und eleganten Favorit-Schnittmuster der Intern. Schnittmannfaktors, Dresden-N. 8 verwendet. Prospekt Nr. 20 gratis! Vergleiche auch die Favorit-Modelle I. der Modenbeilage dieser Zeitung. Ausführliche Anleitung durch das großartige ausgestattete Favorit-Modellbuch (nur 60 Pf.), Jugend-Modellbuch (nur 50 Pf.), Favorit-Handarbeitsbuch (nur 50 Pf.). Hier erhältlich bei Alex Salomon & Co., Schulstr. 29.

## Für Stotternde!

Trotzdem ich schon mehrere Male in Weklar Sprechstunden abgehalten habe, laufen ständig noch Anfragen bei mir ein, worin ich um briefliche Auskunft über meine Methode gebeten werde. Ich habe mich deshalb entschlossen, am Donnerstag, den 11. d. Mts., von 11-1 und 2-7 im Hotel Kessel nochmals Sprechstunden abzuhalten. Ich bitte alle Leidenden sich vertrauensvoll an mich zu wenden. Jeder Stotterer kann sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunterricht in kurzer Zeit vom Stottern befreien (ohne Medikamente). Bei Kindern kann das Uebel von den Eltern beseitigt werden. (Es ist nicht notwendig, daß Kinder zur Sprechstunde mitgebracht werden). Viele Tausende Leidende haben sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst geheilt.

Vor einiger Zeit schrieb mir ein Pädagoge „Ihre Methode müßte einen Ruhmes- und Siegeszug durch die Welt machen“. Im letzten Jahre gingen über 500 Dankgebühren bei mir ein. Eine große Anzahl Original-Dankgebühren liegen in der Sprechstunde zur aest. Einsicht aus. Besondere Aerzte und Lehrer, die zur Zeit selbst Stotternde heilen, sind zuerst von mir vom Stottern befreit. (Manche hatten vorher bis zu 8 Anstalten ohne den gewünschten Erfolg besucht.) Diesbezügliche Original-Zeugnisse stehen zur Verfügung. Früher war ich nämlich selbst sehr starker Stotterer und habe mich, nach vielen erfolglosen Kuren in den besten Anstalten, selbst vom Stottern befreit. Die Auskunftserteilung nimmt für jeden Besucher nur etwa 10 Minuten in Anspruch. Meine Methode ist der billigste und weit einfachste Weg zur sicheren und gründlichen Beseitigung des Stotter Übels. Für die Auskunftserteilung ist nur eine Gebühr von 1 Mark zu entrichten.

Internationale Sprachheil-Anstalt Hannover. Friesenstr. 33. — Fernsprecher Nr. 5371.

Dir. Warnecke.

### Spiritus-Mängelicht

MARLA

brennt 3 mal so billig wie Petroleumlicht

Probierlampe ohne Kaufzwang

Gedr. Lauterbach Berlin S. O. 309, Oranienstr. 183

### Ankauf-Verkauf

von Altfeilen, Säulen, Rachen, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, etc. Möbeln, Betten, Weissens, Gold- und Silberwaren, Rängen und Antiquitäten.

Leoni Rothemann, Meisen.

### Hautleiden

entweder durch ungesundes Blut, durch Drehung auch ohne durch innerer Schädlich gründlich u. dauernd geheilt werden.

Ist bis ich in der Lage bin meinen herkömmlichen Danf für Ihre wundervoll heilende Medizin die mich vollständig von dem schmerzhaftesten Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu sollen. Gust. v. Ziching, München (Bez. Halle)

Die patentantlich geschützten Hautpillen sind in jedem in der Zeitungs-Kontak zu haben. — Versendet auch nach Auswärts.

### Zuhns

Wasch-Extract mit Flaßband

Salm-Terp-Fein-Seife

Zuhnit-Seife

Abroad-Bismut-Seife 20 Pf

Zuhns Seifen-Fabrik Berlin

### Bar Geld

sichern Leuten jeden Standes, reell, diskret und schnell löst C. Winkler, Berlin 18, Friedrichstrasse 113a, Bedingungen kostenfrei. Täglich eingehende Dankschreiben und zahlreiche Auszahlungen.

### Strickmaschinen

aller Systeme, m. M. 30-50 Anzahlung, Katal. frei. P. Kirsch, Braunschweig.

### Bar Geld

an jedermann auch geg. Ratenerückzahlung, reell, diskret u. schnell verleiht Carl Winkler, Berlin 208, Friedrichstr. 113 a, Provision erst bei Auszahlung. — Täglich eingehende Dankschreiben.

### Wer sein Wohn-, Geschäfts-, Privat od. sonstiges Objekt an beliebigen Orten dem Verkauf aussetzen will,

wende sich an Ernst Rosenberg, Frankfurt a. M., Zeil 68

## Gesetzliche Meisterprüfungen für Handwerker.

Die Gesuche um Zulassung zur diesjährigen Meisterprüfung (§ 133 der Gewerbeordnung) sind mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens am 15. Juni d. J. an den unterzeichneten Vorsitzenden einzureichen. Die Prüfungsgebühr von 35 Mark ist an die Handwerkskammer in Darmstadt einzusenden und die Quittung dem Gesuche beizulegen.

Siehe, am 15. Januar 1914. Die Meisterprüfungskommission für die Provinz Oberhessen. Traber, Vorsitzender.

## Familiendrucksachen

Visitenkarten  
Geburtsanzeigen, Verlobungsbriefe etc. etc.

Liefert schnell, sachgemäß und billig

Albin Klein  
Buch- und Akzidenzdruckerei  
Selterweg 83

## BAD NAUHEIM

Programm vom 7. Juni bis 13. Juni 1914.

Sonntag, 7. Juni (letzter Tag der Bad-Nauheimer Woche). Geburtstag I. M. der Kaiserin von Russland. Nachm. von 3-4 1/2 Uhr, abends von 8-10 Uhr Konzert der Kapelle des Artillerie-Corps Nr. 25 aus Darmstadt. Nachm. 5 Uhr im Konzerthaus Grosses Festkonzert. Abends 8 Uhr im Kurhaussaale Theater: Der müde Theodor, Schwank.

Montag, 8. Juni, nachm. von 4 1/2-6 Uhr, abends von 8-10 Uhr Konzert der Kurkapelle. Abends 8 Uhr im Kurhaussaale Theater: Gastspiel der Tanzkünstlerin Alice Rejane vom Alhambra-Theater in London. Dazu: Blau, Lustspiel in 1 Akt.

Dienstag, 9. Juni, nachm. von 4 1/2-6 Uhr, abends von 8-10 Uhr Konzert der Kurkapelle. Abends 8 1/2 Uhr im Kurhaussaale Bunter Gesellschaftsabend. Ernst, Humor, Satire, von Max Hofpauer, Königl. Bayer. Hofchauspieler, München.

Mittwoch, 10. Juni, nachm. von 4 1/2-6 Uhr, abends von 8-10 Uhr Konzert der Kurkapelle. Nachm. von 4 1/2-7 Uhr im Konzerthaus Grosse Modeschau mit Tango-Furiana-Fünf Uhr-See. Abends 8 Uhr im Kurhaussaale Theater: Die heitere Residenz, Komödie.

Donnerstag, 11. Juni, nachm. von 4-5 1/2 Uhr Konzert der Kurkapelle. Abends 8 1/2 Uhr im Konzerthaus III. Sinfoniekonzert der Kurkapelle unter Leitung des Königl. Professors Haas Winderstein.

Freitag, 12. Juni, nachm. von 4 1/2-6 Uhr, abends von 8-10 Uhr Konzert der Kurkapelle. Abends 8 Uhr im Kurhaussaale Theater: Die spanische Fliege, Schwank.

Samstag, 13. Juni, nachm. von 4 1/2-6 Uhr, abends von 8-10 Uhr Konzert der Kurkapelle. Das Nachmittagskonzert unter Leitung des Königlich Professors Hans Winderstein. Abends 8 1/2 Uhr im Konzerthaus: Tanz.

# Hilfe bei Blasen- und Nierenleiden,

wirkliche tatkräftige Hilfe, ist die heisse Sehnsucht aller, die daran leiden. Denn Blasen- und Nierenleiden sind nicht nur häufig von rasenden, fast zur Verzweiflung treibenden Schmerzen begleitet, sondern sie wirken auch durch den oft schnellen körperlichen Verfall wie eine mörderische Seuche. Ein Heer von Menschen fällt ihnen alljährlich zum Opfer. Diese beiden Leiden, die vorwiegend in hygienischen Sünden ihren Ursprung haben, können bei rechtzeitigem Eingreifen mit den richtigen Mitteln schnell beseitigt werden. Nieren und Blase sind der Filter des Körpers. Was zum Zwecke der großen Reinigung, der Trennung der guten von den schlechten Bestandteilen der Nahrung, der Magen begonnen und die Niere fortgesetzt hat, vollendet die Blase. So wird es ohne weiteres durch die Reihenfolge dieses Zerfetzungs- und Läuterungsprozesses klar, daß auch die Wahl der Getränke für die gesunde oder kranke Beschaffenheit des Magens, des Blutes, der Nieren und schließlich der Blase unbedingt von entscheidendem Einfluß sein muß.

Aber nicht die Art der Ernährung allein hält Magen und Blut, Nieren und Blase gesund oder ruft Krankheiten hervor. Auch für Erkrankungen sind der Magen, die Nieren und besonders die Blase äußerst leicht zugänglich. Vertikale Reize derselben Organe, z. B. durch Fall, Schlag, Stoß, Quetschung, Einschnüren des Leibes und der Brust, bewirken ebenfalls recht häufig die Entzündung oder doch eine ungeordnete Funktionierung. Die mangelhafte Tätigkeit des Magens, die ver schlechtere Ausscheidung der Abfallstoffe beeinflusst naturgemäß die Nieren, da beide Organe voneinander stark abhängig sind. Selbst anhaltend sitzende Lebensweise, die ja alle inneren edlen Organe angreift, und angestrenzte geistige Tätigkeit strecken ihre schwächenden Einflüsse bis nach den Nieren aus. Daher treten Nierenerkrankungen, als solche oft erst nach längerer Zeit erkannt, so außerordentlich verschieden auf. Ungeheuer verbreitet sind diejenigen so überaus lästigen und bei Hochgradigkeit gefährlichen Krankheitserscheinungen, welche sich in

## Blasen-, Nieren- u. Gallensteinen, Gicht u. Rheumatismus

tundgeben. Hier ist sitzende Lebensweise meist der unmittelbare Anlaß. Die Frauenwelt, die ja durch den komplizierteren Bau der inneren Organe an sich schon leichter zur Erkrankung dieser Organe neigt, unterliegt in höherem Grade auch der Gefahr der Erkrankung von Nieren, Blase und Gallengang. Die Geburtsvorgänge tragen zu dieser Entwicklung sicher in hohem Maße bei.

Sorgfältige Regelung der Lebensweise, Fernhalten aller Reize auf die Nieren, ist Hauptforderung der Verhütung und Behandlung. Wird das Reinigungsbad des Körpers verstopft oder verlegt, so muß es den ordnungsmäßigen Dienst verlagern.

**Die ärztliche Wissenschaft ist bei all ihren gewaltigen Fortschritten immer wieder auf die altbewährte Erfahrung zurückgekommen, daß eine ca. 4-6 Wochen hindurch fortgesetzte häusliche tägliche Brunnen-Trinkkur mit Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle von ausgezeichneten Erfolgen bei Blasen- und Nierenleiden ist.**

Das muß auch einleuchten, wenn man bedenkt, daß der Altbuchhorster Mark-Sprudel seiner natürlichen Zusammensetzung nach auf die Krankheitsstoffe eine auflösende und ausscheidende, auf die Organe und deren Funktionen eine anregende, kräftigende Wirkung ausübt und den ganzen Körper intensiv und längere Zeit durchspült.

Diese Tatsachen werden durch eine Fülle ärztlicher Gutachten und klinischer Berichte belegt und von unzähligen Anerkennungen aus den Kreisen der Brunnen-trinker erhärtet. Aus diesem überreichen Material seien nur folgende Auszüge herausgegriffen:

Herr Dr. W. in G., Spezialarzt für physikalisch-diätetische Therapie, belegt sein ausführliches Gutachten mit einer großen Anzahl von Heilerfolgen. Instrukтив ist der folgende Fall: „Frau N., 42 Jahre alt. Befund: Bläuliches Aussehen, kurzatmig, beleibt, trockene und blutleere Haut, Verstopfung, asthmatische Beschwerden, zeitweise Gicht mit Gries und Sand im Harn, Nierenkolik, Blutwallerungen und Schwindel, starke Monatsregel. Eine dreiwöchige Kur mit Mark-Sprudel förderte viele kleine und größere Steine zutage, wodurch sich das Allgemeinbefinden hob und die lokalen Erscheinungen in den Hintergrund traten.“

Herr Dr. med. S. in B. schreibt: „... daß ich mit dem Altbuchhorster Mark-Sprudel bei chron. Blasenkatarrh sehr guten Erfolg erzielt habe.“

Herr Dr. med. G. L. in B. erklärt: „... daß ich den Altbuchhorster Mark-Sprudel für eine äußerst wertvolle Ergänzung unseres Heilquellenstubes halte.“

Herr Sanitätsrat Dr. B. in G.: „Meine Versuche mit Altbuchhorster Mark-Sprudel erstreckten sich auf zwei Wichtfälle, welche günstig beeinflusst wurden.“

Herr Sanitätsrat Dr. W. in B.: „Altbuchhorster Mark-Sprudel verwende ich in meiner Praxis sehr gern und habe insbesondere Erfolge bei Veränderungen des Stoffwechsels gesehen.“

Herr Dr. med. N., ein vielgesuchter Berliner Arzt, hat an sich selbst Studien gemacht u. schreibt: „Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle habe ich selbst getrunken und bin mit demselben sehr zufrieden gewesen.“



Herr Baumenarzt Dr. G. in B. hat in einer sehr großen Zahl von Einzelfällen die besten Erfahrungen mit Behandlung durch Mart-Sprudel gesammelt. Er berichtet: „G. L. zeigte nach vorangegangenen Abgang von Nierensteinen seit Wochen Schleim und Eiterkörperchen im Urin, häufigen und heftigen Urindrang, schmerzhaftige Entleerungen. Nach dreiwöchiger Trinkkur war der Urin goldgelb, ohne Beimengung und wurde schmerzlos und normal gelassen.“

Weiter berichtet er über einen Fall von Gallensteinen, verbunden mit hartnäckiger Stuhlverstopfung, bei einem 83jährigen Manne, bei dem eine dreiwöchige Mart-Sprudel-Trinkkur vorgelesen war: „Stuhlfleerung wird sofort regelmäßig, die Schmerzen verschwinden. Während der Kur Abgang mehrerer Gallensteine unter löstlichen Anfällen. Allgemeinbefinden bei weitem besser, Schmerzen im rechten Epigastrium sehr gebessert, Appetit reger, Kur wird fortgesetzt.“

### Blasenleiden

Seit Jahren müde und matt, hatte ich häufig Kopfschmerzen zum Wohlsinnigwerden, hatte jede Lust zum Arbeiten und Leben verloren, wurde scheu und melancholisch. Die Ärzte, die ich zu Rate zog, führten meinen Zustand auf ein veraltetes Blasenleiden und Nierenschwäche zurück, wozu noch durch sitzende Lebensweise Darminträgheit kam. Auf ärztlichen Rat versuchte ich, nachdem nichts helfen wollte, Altbuchhorster Mart-Sprudel Starquelle. Schon nach einigen Flaschen fühlte ich mich als ganz anderer Mensch. Die Urinabsonderung wurde lebhaft und blieb es seitdem; habe auch keine Schmerzen mehr beim Urinieren. Ich trinke den Mart-Sprudel seitdem täglich, habe mich im Leben nie so wohl und gesund gefühlt wie heute, Müdigkeit kenne ich nicht mehr, ebenso habe ich nie wieder Kopfschmerzen gehabt, habe einen glänzenden Appetit, eine famose Verdauung, kurz, jetzt erst wieder bin ich ein Mensch und man sagt mir, daß mir die Lebenslust förmlich aus den Augen spricht. Haben Sie von Herzen Dank. Ihr Mart-Sprudel ist mein Lebensretter. H. B. in B.

### Nierenleiden

Durch den Altbuchhorster Mart-Sprudel bin ich bei einer Haus-trinkkur von 30 Flaschen von meinem Nierenleiden befreit worden. Ich kann daher den Altbuchhorster Mart-Sprudel für Nierenkranke als gut empfehlen. S. H. Weggenritzer in A.

### Gallensteine

Seit Jahren leide ich an Gallensteinen und bin, trotzdem ich lange in ärztlicher Behandlung war, noch nicht davon befreit. Seitdem ich ca. 30 Flaschen Altbuchhorster Mart-Sprudel getrunken habe, fühle ich mich sehr wohl. Die Gallensteinanfänge, welche sonst fast täglich auftraten, haben vollständig nachgelassen, auch habe ich schmerzlos Gallensteine verloren. Jedem Gallenstein-Leidenden kann ich daher den Altbuchhorster Mart-Sprudel bestens empfehlen. Oberpostschaffner J. L. in B.

### Blase u. Nieren

Den Altbuchhorster Mart-Sprudel habe ich gegen Blasen- und Nierenleiden gebraucht. Er ist mir sehr wohlthuend bekommen, und ich werde nicht versäumen, im nächsten Monat nochmals eine Trinkkur zu machen. H. B. in A.

### Rheumatismus

Nachdem ich jetzt eine Kur mit 30 Flaschen Altbuchhorster Mart-Sprudel gebraucht habe, kann ich Ihnen mit Vergnügen mitteilen, daß ich von meinem Rheumatismus befreit bin. Ich werde diese ausgezeichnete Heilquelle in meinem Bekanntenkreise weiter empfehlen. A. H. in F.

### Chron. Blasenleiden

Meine Tochter hatte ein schweres chronisches Blasenleiden. Ich ließ mir eine Kiste Altbuchhorster Mart-Sprudel kommen, und nach Gebrauch von 30 Flaschen war meine Tochter vollständig von ihrem Leiden geheilt. G. R. in N.

### Blasen- u. Nierenleiden

Ich habe den Altbuchhorster Mart-Sprudel bei meinem Sohn Martin angewendet, welcher ein Blasen- und Nierenleiden hat. Nach Verbrauch von mehreren Flaschen haben die Schmerzen nachgelassen und es geht ihm jetzt bedeutend besser. Ich kann mich über den Altbuchhorster Mart-Sprudel nur lobend aussprechen und werde ihn weiter empfehlen. Martin B. in A.

### Gelenk-Rheumatismus

Ich bin seit August v. J. an Gelenkrheumatismus erkrankt, wogegen mir der Altbuchhorster Mart-Sprudel empfohlen wurde. Ich kann nur sagen, daß mir der Brunnen bei meiner Krankheit gute Dienste geleistet hat. F. B. Bäckermeister in N.

### Blasenleiden

Teile Ihnen mit, daß meine Frau den Altbuchhorster Mart-Sprudel gegen Blasenleiden gebraucht und zwar nach einer Operation an der Blase. Sie findet beim Gebrauch des Altbuchhorster Mart-Sprudels große Erleichterung, die Ausscheidungen sind dabei viel reichlicher und schmerzlos. Wir werden die Trinkkur noch weiter fortsetzen. G. B. in H.

### Chron. Blasenleiden

Seit ca. 15 Jahren litt ich an chronischem Blasen- und Nierenleiden, das mir trotz verschiedener Kuren sehr viele und qualvolle Schmerzen bereitete. Nachdem ich seit ungefähr einem halben Jahre Ihr Heilwasser Altbuchhorster Mart-Sprudel trinke, haben die örtlichen Beschwerden ganz bedeutend nachgelassen und ist der üble Geruch des Urins verschwunden. Auch mein Allgemeinbefinden, das durch einen Schlaganfall allgemeinen Schwankungen unterworfen war, hat sich durch den regelmäßigen Gebrauch des Altbuchhorster Mart-Sprudels ebenfalls sehr gebessert. Leutnant a. D. H. in H.

### Nierenschmerzen

Meine Frau hat den Altbuchhorster Mart-Sprudel getrunken, da sie Schmerzen in der Nierengegend verspürte. Nach Beendigung der Trinkkur waren die Schmerzen behoben, ebenso hatte der Urin, der bis dahin sehr scharf roch, seine normale Beschaffenheit wieder. A. in W.

### Rheumatismus

Ich konstatierte mit Freuden die Tatsache, daß der Altbuchhorster Mart-Sprudel gegen allgemeine Nervenschwäche und Rheumatismus angewendet, mir ausgezeichnete Dienste geleistet hat. Frau Louise A. in G.

### Nierenleiden

Der Altbuchhorster Mart-Sprudel ist ganz vorzüglich, an mir hat er rein Wunder getan. Herr H. ist von mir fortgegangen und meinte, ich lebte keine 8 Tage mehr mit meinen Darms-, Blasen- und Nierenleiden. Seit ich Altbuchhorster Mart-Sprudel trinke, habe ich regelmäßig zweimal Stuhlgang. J. B. in D.

### Blasenkrank

Seit Jahren bin ich nieren- und blasenkrank. 1909 wurde ich an Urethritiden operiert. Nach mancherlei Brünnen versuchte ich im letzten Sommer auch eine Trinkkur mit Altbuchhorster Mart-Sprudel. Die ersten Flaschen vermehrten meine körperliche Ruhe und das vorhandene Angüßgefühl. Ich setzte die Kur aber fort und fühlte bald eine Abnahme meiner Beschwerden. Nach Gebrauch von 30 Flaschen war mir wohl und ich bin bis kurz vor Weihnachten ohne Anfälle gewesen. Darum halte ich den Altbuchhorster Mart-Sprudel für mein Leiden geeignet und werde die Kur damit regelmäßig erneuern. Karl L. in M.

### Rheumatismus

Teile Ihnen mit, daß sich der Altbuchhorster Mart-Sprudel bei meinem Rheumatismus glänzend bewährt hat und ich mit meinem Zustand jetzt wieder ganz zufrieden bin. Ich kann Ihnen daher nicht genug danken und werde nicht versäumen, bei jeder Gelegenheit auf den Altbuchhorster Mart-Sprudel aufmerksam zu machen. Wilhelmine P. in G.

### Blasenschmerzen

Meine furchtbaren Blasen-schmerzen haben sich durch die Mart-Sprudel-Trinkkur verloren. Ich kann jedem derartig Leidenden den Altbuchhorster Mart-Sprudel nur bestens empfehlen. Frau Elise B. in A.

### Druck in den Nieren

... daß mir der Altbuchhorster Mart-Sprudel sehr gut bekommen ist. Ich hatte lange Zeit hindurch einen dumpfen Druck in der Nierengegend und war aus diesem Grunde stets unlustig. Ich kann sagen, es ist beides verschwunden. 10 Flaschen nahm meine Frau, und konnten wir hier sogar eine Gewichtszunahme feststellen. B. P. in W.

### Blasenkatarrh

Ich habe als Dreißigjähriger den Altbuchhorster Mart-Sprudel mit gutem Erfolge gegen einen chronischen Blasenkatarrh getrunken. W. Amtsgerichtsrat a. D. in G.

### Nierenkrankheit

Mit dem Altbuchhorster Mart-Sprudel habe ich sehr gute Erfolge gehabt. Ich bin schon seit längerer Zeit nierenkrank, und da ich von dem Altbuchhorster Mart-Sprudel schon viel gehört hatte, ließ ich mir eine Sendung kommen und bin sehr zufrieden damit gewesen. Alfred G. in D.

### Rheumatismus

Nachdem wir bisher 30 Flaschen Altbuchhorster Mart-Sprudel getrunken haben, muß ich Ihnen mitteilen, daß dieses herrliche Wasser bei meiner Frau Wunder gewirkt hat. Die Steifheit in den Gelenken und die auftretenden heftigen Schmerzen sind verschwunden und neuer Lebensmut ist eingekehrt. Auch bei mir (wir nehmen die Trinkkur nämlich beide) ist ein allgemeines Wohlbehagen eingekehrt, und ich hoffe zu Gott, daß die fortgesetzte Trinkkur unsere Gesundheit weiter kräftigen wird. Franz G. in G.

### Blasenleiden

Ich kann Ihnen mitteilen, daß eine Trinkkur mit 30 Flaschen des Altbuchhorster Mart-Sprudels bei einem Blasenleiden meiner Frau sehr gut gewirkt hat. Ich kann daher den Altbuchhorster Mart-Sprudel in jeder Hinsicht empfehlen. A. G. in Sch.

# Frauenleiden.

Wohl kein anderes Kapitel in der wechselvollen Geschichte menschlichen Leides stimmt mehr zur Schwermut und zum Nachdenken, wie die ergreifenden Tragödien kranker Frauen. Sind die Frauen wirklich von der Natur dazu bestimmt, mehr zu leiden als die Männer? Ist es ihre zartere Körperverfassung, die den Stürmen des Lebens nicht so gewachsen ist wie die robustere Männernatur? Sicher geben diese beiden Hauptmerkmale, verbunden mit dem Mutterberuf, den Ausschlag. Das **Mutterleid** wird oft furchtbar teuer erkauft mit der Zugabe aller jener Krankheiten, die sich in nicht genügend gefestigten Körpern als Folgen der Geburt einstellen. Da handelt es sich nicht etwa nur um das, was man gemeinhin Unterleibs-krankheiten nennt. Ein aus dem Sexualleben entstandenes Leiden breitet sich nur zu gern über die verschiedensten inneren Organe aus und macht sich naturgemäß meist stärker fühlbar als im Falle gleichartiger Erkrankung bei der Männerwelt. Insbesondere sind **nervöse Störungen der Unterleibsorgane, des Magens, Gemütsdepressionen, Kopf- und Nackenschmerzen, Rücken- u. Kreuzschmerzen, Ziehen u. Reißen im Unterkörper u. in der Nierengegend, Appetitmangel, starke monatliche Schmerzen u. Unregelmäßigkeiten, Schleimfluß, Blasenleiden**

usw. nur einige Erscheinungen der vom Unterleib ausgehenden Erkrankungsursachen, denen die Frauenwelt gleichmäßig ausgesetzt ist.

## Blutarmut u. Nervenschwäche

graffieren besonders unter Frauen und Mädchen in unheimlicher Fülle. Der Geist der Frau strebt mächtig vorwärts, der Körper geht zurück. Durch Blutarmut und Neurasthenie geschwächte Frauen, die von der eigenen schmalen Kraft noch durch den Fortpflanzungsprozess abgeben sollen, öffnen der Einkehr von schweren Erkrankungen, der weiteren Schwächung des Organismus und schließlich der Geburt **geschwächter Kinder**, die schon blutarm und nervös zur Welt kommen. Mütter und Töchter. Mit der verringerten Fähigkeit, dem Geburtsprozess und allen seinen Folgen den nötigen körperlichen Widerstand entgegenzusetzen, stehen auch die unendlich vielen Fehlgeburten in zweifellosem Zusammenhang.

So wird es nur zu wahr, wenn man von leidgeborenen Frauen spricht. Viel trägt aber zur krankhaften Entwicklung zweifellos auch die Mode bei. Eine allzu gefüllteste Kleidung, welche die Frau nötigt, den Oberkörper und damit gerade die besten Organe einzuzwängen, anstatt der natürlichen Ausdehnung und Arbeitsmöglichkeit freien Lauf zu lassen, muß über kurz oder lang Nachteile zeitigen. Oft genügt es schon, daß ein einziges Hauptorgan geschädigt wird, um dadurch bald den ganzen Organismus ungünstig zu beeinflussen. Selbstverständlich ist doch auch, daß in unnatürlich zusammengepreßten edlen Organen der Blutkreislauf nicht normal tätig sein kann. Von wesentlichem Einfluß auf die Entstehung von Frauenleiden ist ferner in starkem Maße das Herausreißen eines großen Teiles der Frauenwelt aus ihrem eigentlichen, dem Hause und der Familie zu widmenden Berufe in das „feindliche Leben“ hinein, in die hastende, zerrüttende Erwerbsarbeit.

So ist hier mit ganz kurzen Strichen sicher gezeichnet, weshalb die Frauen der heutigen Zeit bedeutend leichter einer Krankheit unterworfen werden wie ihre Vorfahren, also fast noch mehr zu leiden haben, als von der Natur vorgesehen ist. Das muß gerade auch den Frauen nahelegen, ihr Geschick zu erleichtern und zu diesem Zweck die richtigen Mittel anzuwenden.

Lassen wir aber zunächst die berufenen Vertreter der ärztlichen Kunst in einer ganz kleinen Auswahl sprechen:

**Herr Dr. med. W. in R.** berichtet aus seiner Praxis:

„Es handelt sich um eine Frau, Mitte der 30er Jahre, hochgradig blutarm, mit starken Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, ferner mit stark entwickelter Hyperneurose. Die Patientin klagt ferner über enormen Blutverlust bei der Periode, außerdem über starken weißen Fluß, der ihr wie Wasser abgeht. Nach Eisentinktur, Hämatozen um. wurde keine Besserung erzielt. Baldriantinktur und brausendes Bromsalz konnten ihr die nervöse Aufregung nicht nehmen, ebensowenig den Schlaf wiedergeben. Nach Gebrauch von 30 Flaschen **Altbuchhorster Mark-Sprudel** konnte ich eine Bänderung aller dieser Beschwerden feststellen.“

**Herr Dr. med. N. in D.** schreibt:

„Frau W. K., 34 Jahre alt, 4 mal geboren, zuletzt vor 3 Monaten Frühgeburt im 4. Monat mit starkem Blutverlust. Farbe der Schleimhäute anämisch, Herzläute etwas leppend, Magen druckempfindlich, Kreuzgegend druck- und bewegungsempfindlich, Reflexe erhöht, Zittern der Hände und der ausgestreckten Zunge. Neben sehr viel Ruhe und reichlicher Milchdiät 6wöchige Trinkkur mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel**.“ „In diesem Falle wurde mit Hilfe des **Altbuchhorster Mark-Sprudels** ein **voller Erfolg erzielt**“, erklärt der Arzt am Schlusse seines vielversprechenden Berichtes.

**Herr Dr. med. W. in R.** beschreibt folgenden Fall:

„24jährige Frau, 4 Geburten u. 2 Fehlgeburten, vor und während der Ehe angestrengte Fabrikarbeit. Klagt über Mattigkeit, Appetitmangel, Stuhlverstopfung und schwere Menstruation. Nach vierwöchiger Kur mit täglich 2 Bechern **Mark-Sprudel** haben alle Beschwerden sehr wesentlich nachgelassen. Gewichtszunahme 4 Pfund.“

**Herr Spezialarzt Dr. med. W.** berichtet:

„Fraulein J., 21 Jahre alt, litt an Bleichsucht mit neuroasthenischen Erscheinungen durch retardierten Stoffwechsel infolge falscher Lebensbedingungen. Auch war Weißfluß vorhanden, ohne Gebärmutterleiden. Mit täglich 2 Bechern **Altbuchhorster Sprudel** gelang vollständige Heilung in 6 Wochen.“

**Herr Geheimrat Sanitätsrat Dr. med. S. in M.:**

„Frau B. litt an übermäßiger Fettkanlage. Ich bestätige Ihnen gern, daß sie sich beim Gebrauch des **Altbuchhorster Mark-Sprudels** sehr wohl gefühlt hat; sie hatte außer lebhafter Entleerung ohne alle Unbequemlichkeit keinerlei Beschwerden nach dem Gebrauch des **Wassers**, fühlte sich viel leistungsfähiger und beweglicher, ist nämlich schlanker geworden. Kopfschmerzen, an denen sie früher litt, sind ganz verschwunden. Körpergewicht hat ohne strenge Diät abgenommen von 209 auf 189 Pfd.“

**Herr Dr. med. G.,** Bade- und Brannenarzt, teilt aus seinem besonders reichen Erfahrungsschatz folgende Fälle mit:

Fall I: „Frau C., 26 Jahre alt, vor drei Jahren Entbindung, allgemeine Mattigkeit, Herzklopfen, Stuhlverstopfung, monatliche Menstruation 8-10 Tage mit starken Schmerzen und Blutungen. Nach 5 1/2 Wochen Kur mit täglich 2 Bechern **Mark-Sprudel** Stuhlentleerung völlig normal, keine Mattigkeit, Herzklopfen geringer, Allgemeinbefinden wesentlich gebessert.“

Fall II: „Frau B., 24 Jahre alt, Blutverlust nach Entbindung, Schmerzen im Hinterkopf, Herzklopfen, Appetitmangel. Das Kind, von der Mutter genährt, zeigt aufgetriebenen Leib, ist verhärtet. Nach 3 Wochen Kur mit täglich 1 Liter **Mark-Sprudel** sind die Kopfschmerzen fort, Schlaf und Appetit vorzüglich. Stuhlgang, auch der des Kindes, ist normal.“

## Die Frauen selbst,

deren leidvolle Bein sich durch eine entsprechende Trinkkur mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel** in die unsägliche Freude der endlichen Erleichterung wandelte, äußern sich in begeisterten Dankschreiben so zahlreich über die vielseitigen Wohltaten, die ihnen der heilkräftige Quell gebracht, daß es unmöglich ist, hier alle diese Zuschriften wiederzugeben, die wie ein brausender Mahnruf an die leidenden Schwestern klingen.

## Vorzüglich geholfen

Senden Sie mir sofort noch 60 Flaschen **Altbuchhorster Mark-Sprudel**. Ihr **Sprudel** hat meiner Frau ganz vorzüglich geholfen, und ich kann ihn jedem aufs beste empfehlen. Peter R. in W.

## Mehr Lebenslust

Seitdem ich ca. 4 Wochen den **Altbuchhorster Mark-Sprudel** trinke, fühle ich mich bedeutend wohler und kräftiger, habe mehr Appetit, Lebens- und Schaffenslust. Ich werde die Kur fortsetzen und den **Altbuchhorster Mark-Sprudel** auch in meinem Bekanntenkreise empfehlen. Frau E. H. in W.

## Neuer Lebensmut

Mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel** bin ich sehr zufrieden. Ich litt an großer Blutarmut und Bleichsucht und war sehr schwach. Aber schon nach Gebrauch von 10 Flaschen **Altbuchhorster Mark-Sprudel** fühlte ich mich etwas kräftiger und belam wieder neuen Lebensmut, nach einer längeren Trinkkur mit 60 Flaschen **Altbuchhorster Mark-Sprudel** war ich wieder gesund. Habe bis jetzt schon oft den **Altbuchhorster Mark-Sprudel** warm empfohlen und werde es auch weiter tun. Frau D. K. in W.

## Großartig gewirkt

Meine Frau hat eine Trinkkur mit 30 Flaschen **Altbuchhorster Mark-Sprudel** gemacht, und ich muß gestehen, was ihr Aussehen anbelangt, daß diese Kur großartig auf sie eingewirkt hat. Sie hat nun ein jugendliches, frisches Aussehen und fühlt sich wohler als je. Bei ihrem Hästwech hat der **Altbuchhorster Mark-Sprudel** übrigens auch eine bedeutende Milderung hervorgebracht. Theod. Sch. in S.

## Viele Jahre leide ich

Schon viele Jahre leide ich an chronischem Magenkatarrh und schwerer Neurasthenie, verbunden mit einem Frauenleiden. Mein Zustand steigerte sich in den letzten Jahren bis zur Unträglichkeit. Schon ganz verzweifelt las ich eine Dankfugung über den **Altbuchhorster Mark-Sprudel**, sie betraf dasselbe Leiden, welches mich qualte. Ich trank nach und nach 14 Flaschen, die ich mir einzeln kaufte, und merkte, wie sich mein Allgemeinzustand bedeutend besserte, und auch das Frauenleiden erträglicher wurde. Dem machte ich eine regelrechte Trinkkur und zu meiner großen Freude merkte ich, daß meine tapferen, unerträglichen Kopfschmerzen, an denen ich sonst immer zu leiden hatte, viel schwächer und nur ganz selten auftraten. Auch das Frauenleiden besserte sich zusehends, so daß ich ordentlich aufatmete und mein total gesunkener Lebensmut sich wieder hob. Frau Minna K. in S.



### Völlig wiederhergestellt

Von dem Erfolg des Altbuchhorster Mark-Sprudels Starkquelle bin ich sehr befriedigt und werde ihn jedem empfehlen. Meine Frau litt an Herzklappen und an Unregelmäßigkeit der Menstruation und ist jetzt völlig wiederhergestellt. Arthur G. in G.

### Wertvolle Dienste

Der Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle hat mir bei einem alten Frauenleiden und chronischen Blasenkatarrh sehr wertvolle Dienste geleistet, die Schmerzen und Schärpen vollständig genommen und eine wunderbare Stärkung und Kräftigung der leidenden Teile bewirkt. Ich hätte einen solchen Erfolg nie für möglich gehalten, habe mich tatsächlich nie so wohl und gesund gefühlt, wie jetzt nach der Kur mit Ihrem Wunderwasser. Seit ich Ihren Mark-Sprudel trinke, bin ich auch vollständig von meinen Menstruationsbeschwerden, die mich jahrelang in der schrecklichsten Weise quälten, befreit. Ich mußte mich sonst während der kritischen Tage stets zu Bett legen, heute verläuft die Periode schmerzlos und ohne alle Beschwerden. Für Kranke ist Ihr Heilwasser unbezahlbar, wie mir dies auch von meinem Arzt bestätigt wird. Frau L. R. in B.

### Fühlte sich wohl dabei

... daß meine Frau den Altbuchhorster Mark-Sprudel gegen Gallen- und Unterleibsleiden brauchte. Sie trank ihn gern und fühlte sich auch wohl dabei. Carl C. in B.

### Es gibt nichts Besseres

Meine Frau war nach längerer Krankheit körperlich sehr heruntergekommen, litt vor allen Dingen dauernd an Kopfschmerzen und vollständiger Appetitlosigkeit. Nach Gebrauch einer Trinkkur mit Altbuchhorster Mark-Sprudel waren die Kopfschmerzen verschwunden, der Appetit hatte sich gehoben und das Allgemeinbefinden bedeutend gebessert. Wegen einen blutarmen und an den entsprechenden Folgen leidenden Körper gibt es nichts Besseres als den Altbuchhorster Mark-Sprudel, ich werde auch nicht versäumen, meine Frau im Frühjahr die Kur wiederholen zu lassen. A. C. in B.

### Er ist wirklich gut

Ich litt schon beinahe 2 Jahre an außerordentlich starker Nervosität und Schwäche, so daß ich meiner Berufsarbeit als Hausfrau und Mutter nicht mehr nachkommen konnte. Durch eine Zeitung hörte ich von dem Altbuchhorster Mark-Sprudel, der besonders gut gegen Leiden dieser Art sein sollte. Sofort faßte ich den Entschluß, es mit einigen Flaschen zu probieren und habe gefunden, daß er wirklich gut ist. Ich bin daher gewillt, eine längere Kur damit zu machen, an der sich auch eine gute Bekannte von mir, welche an derselben Schwäche leidet, beteiligen will. Frau Ida K. in S.

### Segensreiche Wirkung

Ich will nicht unterlassen, Ihnen zu bescheinigen, daß der Altbuchhorster Mark-Sprudel bei meiner Frau von sehr segensreicher Wirkung gewesen ist. Polizei-Wachtmeister B. B. in D.

### Ich litt lange Zeit

Ich litt längere Zeit an Blasen- und Unterleibsschmerzen, fand aber keine Linderung derselben. Es sollte nervöse Erschlaffung der Unterleibsorgane sein. Ich unternahm nun eine Trinkkur mit 30 Flaschen Altbuchhorster Mark-Sprudel und wurde erfreulicherweise von meinen Schmerzen befreit. Da ich nervös und blutarm bin, so lasse ich mir von Zeit zu Zeit immer wieder Ihren Altbuchhorster Mark-Sprudel kommen, welcher mir jedesmal sehr gute Dienste tut. Ich habe dann stets besseren Appetit und fühle mich richtig wohl danach, so daß ich den Altbuchhorster Mark-Sprudel schon oft empfohlen habe und gern weiter empfehlen werde. Frau S. in B.

### Tut großartige Dienste

Mit Ihrem Altbuchhorster Mark-Sprudel, der mir großartige Dienste tut, bin ich sehr zufrieden und kann und werde ihn nur empfehlen. Frau M. in G.

### Ständiges Unbehagen

Der Altbuchhorster Mark-Sprudel leistete mir gegen Bleichsucht, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, ständiges Unbehagen usw. glänzende Dienste und mein Körpergewicht nahm mehrere Pfund zu. Viele Mittel habe ich schon versucht, aber noch keins hat so gute Erfolge gezeitigt, wie der Altbuchhorster Mark-Sprudel, den ich allen ähnlich Leidenden nur bestens empfehlen kann. Frä. W. W. in B.

### Dauer der Kur.

Von einer nur wenige Tage umfassenden Badereise wird kein verständiger Mensch Heilung erwarten. Ebenjowenig kann eine häusliche Brunnenkur mit nur einigen wenigen Flaschen vollen Erfolg bringen. Zur erfolgreichen Brunnenkur mit Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle gehören, wenn der Arzt nichts anderes vorschreibt, im allgemeinen ca. 30 Flaschen, bei hartnäckigen und veralteten Leiden ca. 60 Flaschen. Jeder Arzt wird bestätigen, daß der längere regelmäßige Gebrauch des Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle auf den gesamten Organismus überaus wohlthuend einwirkt. Die Kur ist überall bequem und erfolgreich zu Hause durchzuführen, so daß also eine kostspielige Badereise gespart werden kann.

### Gebrauchsanweisung

(falls der Arzt keine andere Einteilung vorschreibt): Frühmorgens vor dem Frühstück 1 bis 2 Trinkgläser. 1 Stunde vor dem Mittagessen 1 Trinkglas. 1 Stunde vor dem Abendbrot 1 bis 2 Trinkgläser.

Im Anschluß an die vorstehende Empfehlung der Brunnenverwaltung der Altbuchhorster Heilquellen zu Altbuchhorst bei Grünheide i. M. beehren wir uns, dem verehrten hiesigen Publikum ergebenst mitzuteilen, daß wir den Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle zum Preise von 65 Pf. pro Flasche (bei größeren Bezügen zurzeit entsprechend billiger) in stets frischer Füllung ständig auf Lager halten.

**Universitäts-Apotheke zum goldenen Engel, Schulstraße 1,  
Hirsch-Apotheke, Frankfurter Straße 4,  
C. Seibel, Germania-Drogerie, Frankfurter Straße 39,  
W. Kilbinger, Löwen-Drogerie, Seltersweg 79a,  
August Noll, Kreuz-Drogerie, Bahnhofstraße 51,  
Emil Fischbach, Seltersweg 24,  
Otto Schaaf, Adler-Drogerie, Seltersweg 39,  
Ernst Noll, Kaiser-Drogerie,**

**Gießen.**